

# Inpflichtnahme 2017

Am Freitagnachmittag, 29. September 2017, hat Sicherheitsdirektor Beat Villiger zehn neue Zuger Polizeiangehörige in die Pflicht genommen. Die feierliche Zeremonie fand in der Aula des Kaufmännischen Bildungszentrums in Zug statt.

**Kanton** An der diesjährigen Inpflichtnahmefeier ist ein Absolvent des Polizei-Lehrgangs in die Pflicht genommen worden. Er hat die Ausbildung an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) im Februar 2017 erfolgreich abgeschlossen. Drei Polizisten haben von anderen Polizeikorps nach Zug gewechselt. Zudem wurden zwei Sicherheitsassistenten, wie auch drei Spezialisten eingespannt. «Sie versprechen heute, die Rechte und Freiheiten unserer Bevölkerung zu schützen», sagte Karl Walker, Kommandant der Zuger Polizei vor über 50 Angehörigen und Gästen. Der Polizeikommandant gratuliert den neuen Korpsmitgliedern. «Dass Sie Ihr Können und Schaffen in den Dienst der Allgemeinheit stellen, ist von hoher Bedeutung für das öffentliche Leben im Kanton Zug. Wo sich andere wegen Gefahren und Ri-



Hinterer Reihe (v.l.n.r.): Gregor Bättig (Chef Kommandobereiche), Michael Jenny, Daniel Uhlmann, Silvio Ungricht, Alain Marty, Cyrill Bortoluzzi, Karl Walker (Kommandant), Savario Ambrico (Fährndrich). Vordere Reihe (v.l.n.r.): Remo Stocker, Mirjam Müller-Alpstäg, Kadife Kelmendi, Carmen Hofstetter, Yvonne Weiss, Beat Villiger (Regierungsrat und Sicherheitsdirektor).

siken für die eigene Gesundheit zurückziehen dürfen, haben Sie als Polizeiangehörige die Pflicht, Hilfe zu leisten, gefährliche Personen zu neutralisieren und Straftäter festzunehmen».

## Schwur auf die Fahne

Alle zehn Polizeimitarbeitenden traten schliesslich einzeln nach vorne, legten ihre Hand auf die Fahne der Zuger Polizei und verpflichte-

ten sich vor dem Sicherheitsdirektor, Regierungsrat Beat Villiger, den gesetzlichen Polizeiauftrag für die Zuger Bevölkerung zu erfüllen. Der Anlass wurde musikalisch umrahmt von der Polizeimusik Zug unter der Leitung von Roland Hürlimann. Nebst dem vollzählig anwesenden Zuger Polizeikommando war auch Kantonsratspräsident Daniel Burch unter den geladenen Gästen.

z.V.g.

PD/DK

## 1. Zuger Chornacht

Am 15. September 2018 steigt die 1. Zuger Chornacht. Der frisch gegründete Verein «Zuger Chornacht» hat seine Arbeit bereits aufgenommen und das Konzept weiter ausgearbeitet. In diesen Tagen werden bekannte Chorformationen für eine Teilnahme angeworben.

**Vorschau** Bestehende Chöre jeglicher Couleur und jeden Alters aus der Kulturregion Zug, aber auch Neuformationen mit kreativen musikalischen Ideen, sind herzlich eingeladen, sich für eine Teilnahme an der 1. Zuger Chornacht 2018 zu bewerben. Fantasievolle Programme in vielen verschiedenen Musikrichtungen sollen die Zuger Altstadt zum Klingen bringen.

### Musikalische Vielfalt

Von 18 bis 23 Uhr werden von den



In knapp einem Jahr findet in Zug die 1. Zuger Chornacht statt.

z.V.g.

teilnehmenden Chören parallel jeweils Programme mit einer Dauer von 15 bis 20 Minuten präsentiert. Etwa 70 Programmfenster geben Raum für musikalische Vielfalt. Der Abend soll mit einer gemeinsamen

Abschlussveranstaltung enden. Die Veranstalter erwarten ein Publikum von rund 2500 bis 3000 Personen, die sich – wie auch die verschiedenen Chorformationen – in der Stadt auf Wanderschaft begeben können, um Neues zu entdecken.

### Jetzt anmelden!

Das Organisationskomitee des Vereins verschickt in diesen Tagen persönliche Einladungen an alle ihm bekannten Chöre. Auch wer kein Schreiben erhält, ist herzlich eingeladen, über die Website selbst die Initiative zu ergreifen. Dort finden sich auch weitere Details zur Gestaltung des Abends, zu Anforderungen und zu den zeitlichen Rahmenbedingungen. Bewerbungen mit einem ausgearbeiteten Konzept werden bis zum 31. Dezember online entgegengenommen.

PD/FF

[www.zugerchornacht.ch](http://www.zugerchornacht.ch)

## Zusammenleben: am häufigsten im Kleinhaushalt

Ende 2016 gab es im Kanton Zug 53'000 Privathaushalte; 12'200 mehr als zur Jahrtausendwende. Weitaus am grössten war die Zunahme bei den Zweipersonenhaushalten (+ 5400). Zusammen mit den Einpersonenhaushalten machen sie zwei Drittel aller Haushalte aus. In 3151 Haushalten lebten fünf oder mehr Personen: Dies entspricht einem Anteil von sechs Prozent.

**Kanton** Jeweils gut 7000 Haushalte bestehen aus drei beziehungsweise vier Bewohnern. Durchschnittlich leben 2,30 Personen in einem Zuger Haushalt. Schweizweit liegt die durchschnittliche Haushaltsgrösse bei 2,24 Personen. Bis zur Jahrtausendwende stieg der Anteil der Einpersonenhaushalte kontinuierlich. Seitdem ist er aber leicht rückläu-



Die Zweipersonenhaushalte nehmen im Kanton Zug zu.

Archivbild: Theo Meyer

fig. Aktuell bestehen 32 Prozent der Haushalte im Kanton Zug aus nur einer Person. Am tiefsten ist der Wert in Hünenberg (24 Prozent), am

höchsten in der Stadt Zug (38 Prozent). Im Vergleich mit grossen Schweizer Städten ist aber auch letzterer ein tiefer Wert: In Basel und Genf liegt der entsprechende Anteil bei 48 respektive 47 Prozent, in Bern, Luzern und Zürich bei rund 46 Prozent.

### Hinweis zu den Daten

Bis 2000 stammten die Haushaltsdaten aus der Eidgenössischen Volkszählung, die alle zehn Jahre durchgeführt worden war. Seit 2010 liefert die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundesamts für Statistik als Teil des neuen Volkszählungssystems jährlich Infos zu Bestand, Struktur und Entwicklung der Bevölkerung und der Haushalte. Die Informationen dazu stammen wiederum aus den kommunalen Bevölkerungsregistern.

PD/DK

## Vereine gesucht für das Baarer Dorf-Fäscht 2018

Die Vorbereitungen für das 9. Baarer Dorf-Fäscht vom 25. August 2018 laufen auf Hochtouren. Nun sucht das Organisationskomitee nach Vereinen, die eine Bar oder ein Restaurant betreiben wollen.

**Baar** Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm sowie rund 25 Bars und Beizli entlang der Rathaus- und der Dorfstrasse: Das sind die Ingredienzien für das Baarer Dorf-Fäscht. Am 25. August 2018 ist es bereits zum 9. Mal so weit. Das Organisationskomitee hat die Arbeiten für das Fest aufgenommen, damit sich die Baarer von 11 Uhr morgens bis Mitternacht im Dorfzentrum begegnen und unbeschwerte Stunden erleben dürfen.

### Gewinn in eigene Kasse

Ein Organisationskomitee unter Präsident Arno Matter kümmert sich um die Infrastruktur für das Fest und verschiedene Vereine amten als Festwirte. Sie zahlen eine Mietgebühr, wirtschaften danach aber in die eigene Kasse. Vereine, die sich

für eine Bar oder ein Beizli interessieren, können sich ab sofort beim OK Dorf-Fäscht melden. Die Miete für eine Bar beträgt 800 Franken, für ein Beizli mit 20 Festgarnituren 1000 Franken. Neu erhalten Vereine auch die Möglichkeit, in einer speziellen Barzone eigene Barwagen aufzustellen und zu betreiben. Diese Barzone soll später eröffnen, dafür aber länger geöffnet haben. Die Mietgebühr beträgt 800 Franken. Inbegriffen in allen Mietpreisen sind Strom, Wasser und das Festmobiliar. Das OK organisiert das Unterhaltungsprogramm und sorgt für die Sicherheit.

### Anmeldung

Anmeldeformulare für das Dorf-Fäscht 2018 können ab sofort unter [www.gewerbebaar.ch/dorffaescht](http://www.gewerbebaar.ch/dorffaescht) heruntergeladen werden. Nach Eingang aller Anmeldungen wird das OK Dorf-Fäscht die Vereine zu einer Informationssitzung einladen. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, entscheidet das Organisationskomitee über die Teilnahme der Vereine.

PD/DK

## TRAUERANZEIGEN

**Cham** Oliva Staub geb. Kindle, 1926 – 23.9.2017. Cham, Luzernerstrasse 68. Trauergottesdienst und Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham haben bereits stattgefunden.

Ida Cäzilia (Sr. M. Benedikta) Sutter, 1936 – 3.10.2017. Hagendorn, Kloster Frauenthal. Requiem und Beerdigung Samstag, 07. Oktober 2017, 10.00 Uhr Kloster Frauenthal, Hagendorn

**Zug** Olga Ankli - Helbling, 25.4.1923 – 25.9.2017. Oberwil b. Zug, Mülimatt 3. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Maria Kuhn-Gretener, 8.7.1930 – 27.9.2017. Zug, Bundesstrasse 4. Auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen wird im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Werner Gimmel, 30.4.1926 – 23.9.2017. Zug, Hertizentrum 7. Urnenbeisetzung: 11.10., um 11 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung bei der Friedhofskapelle; Eingang Kirchmattstrasse.

**Baar** Renate Miller-Fechner, 9.5.1940 – 26.9.2017. Baar, Bahnhofstrasse 12. Es findet keine Abdankung und Beisetzung statt.

Erwin Feubli, 26.8.1949 – 22.9.2017. Baar, Bahnmatt 2. Urnenbeisetzung am Mittwoch, 4.10., um 14 Uhr auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Erika Bieri-Gloor, 16.11.1936 – 25.9.2017. Baar, Bahnmatt 2. Trauergottesdienst am Donnerstag, 12.10., um 14 Uhr, in der Friedhofskapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Martha Camenzind-Stenz, 30.11.1920 – 26.9.2017. Baar, Landhausstrasse 17. Trauergottesdienst am Freitag, 6.10., um 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Berta Gisler-Rapold, 1.9.1936 – 28.9.2017. Baar, Utigenhof 2. Trauergottesdienst am Dienstag, 10.10., um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Es findet keine Beisetzung statt.

Adelheid Zimmermann-Graber, 5.4.1942 – 25.9.2017. Baar, Aegeristrasse 11. Es findet keine Beisetzung und keine Abdankung statt.

Rigo Roberto, 2.10.1938 – 24.9.2017, Baar, Bahnmatt 6. Trauergottesdienst: 7.10., um 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

**Risch** Katharina Maria Keller, 6.8.1960 – 26.9.2017. Rotkreuz, Küntwilersstrasse 45. Trauergottesdienst am Freitag, 6.10., um 10 Uhr, in der katholischen Kirche Rotkreuz. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Rotkreuz.

Bruna Firmina Küpfer, 16.7.1935 – 27.9.2017. Rotkreuz, Waldeggstrasse 28. Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Heidi Zahner geb. Flückiger, 3.1.1938 – 30.9.2017. Langmattstrasse 6b, Rotkreuz. Auf Wunsch der Verstorbenen wird keine Trauerfeier abgehalten.

Senden Sie uns Ihre Traueranzeigen an [redaktion@zugerwoche.ch](mailto:redaktion@zugerwoche.ch). Bei uns erhalten die Anzeigen einen würdigen Rahmen.